

Protokoll der Fachschaftsrätevollversammlung vom 22.07.2013

Verteiler: <https://lists.schokoheks.org/mailman/listinfo.cgi/fsrvv>

TOP 1: Vorstellungsrunde/ Anwesenheitsliste

Delegierte: Die Anwesenheitsliste ist verschollen...

GA: Caro und Sonja

Gäste:

TOP 2: Kritik am letzten Protokoll

keine

TOP 3: Vorschläge zur Tagesordnung

Keine weiteren Vorschläge oder Ergänzungen zur vorgelegten TO.

TOP 4: Post/ Mitteilungen

Die Post wurde rumgereicht.

TOP 5: Räte

GA

29.07.			
Alex & Christin			

Kasse e. V. – nix

Clubhausfest-Vergabe: Die Liste wird separat versandt und auf die FSVV-Homepage geschickt.

TOP 6: Fächerübergreifende Zusammenarbeit

Berichte aus den Fachschaften

Die Fachschaft UFG feiert am Donnerstag ihr Sommerfest.

Berichte aus den Arbeitskreisen

AK ZSV: Nachdem die VS jetzt abgestimmt ist, geht die Arbeit weiter – das heißt, der AK muss sich auch weiter treffen. Aufgaben, die anstehen: Vorbereitung für durch die VS zu beschließende Ordnungen (Finanzordnung etc.), Gespräche mit der Hochschule führen und vieles mehr. Weiterhin Mi 18 Uhr im Rätebüro. Beteiligung erwünscht!

AK Systemakkreditierung: Die zweite Begehung ist am Mittwoch. Der AK hat eine Stellungnahme geschrieben, die an die letzte Stellungnahme anknüpft (geht noch in Endfassung über den Verteiler). Die Stellungnahme ging im aktuellen Arbeitsstand über den Verteiler und wird zusammenfassend vorgestellt.

Antrag auf Eilantrag, sich mit dem Thema zu befassen: 6 dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltungen

Antrag, die Stellungnahme zu verabschieden und so in der Begehung zu vertreten: 15 dafür, 0 dagegen, 5 Enthaltungen

Überlegung: Es gibt noch zu viele Dinge, die zwar angegangen werden, die aber noch nicht gut genug laufen. Wir könnten den Gutachter_innen mitteilen, wir sind dafür, die Akkreditierung um ein halbes Jahr aufzuschieben, bis die Uni die Dinge umsetzt, die ihr für diese Zeit aufgetragen werden. D.h. wir wären dann für die Akkreditierung, aber dagegen, die Akkreditierung jetzt schon auszusprechen. Es gab Unis, an denen aufgrund der studentischen Stellungnahme die Akkreditierung verschoben wurde.

Antrag: Der AK soll den Gutachter_innen vorschlagen, die Akkreditierung um ein halbes Jahr auszusetzen. 12 dafür, 1 dagegen, 6 Enthaltungen

Radio: Soll der AK noch auf der Tagesordnung bleiben? Stimmungsbild: ja.

Ract: Trifft sich diesen Donnerstag nicht, macht aber beim Clubhausfest mit.

Hochschulspport: Vorschlag: Man könnte Frau Arzberger in die Räte-Sitzung einladen. Alex steht mit ihr in Kontakt und soll das für das WiSe machen (irgendwann nicht in der 1. Woche, aber dann möglichst früh).

TüLA: Soll Termine für Treffen jedes Mal über den Verteiler schicken, weil es keinen regelmäßigen Termin gibt, sondern Treffen nach Bedarf stattfinden. Wer Interesse am AK hat, kann sich auch melden unter tuela@lists.fsrvv.de und sich auf den Verteiler setzen lassen.

Gleichstellung: Inka war beim Fokusgruppengespräch für das Audit Familienfreundlichkeit. Insgesamt waren nur 6 Menschen da. Es wurden Vorschläge für Studium mit Kind gesammelt. Daran anschließen wird sich eine Selbstverpflichtung der Uni, welche Maßnahmen sie ergreifen will. Wenn sie die dann auch umsetzt, bekommt sie ein Zertifikat.

TüMänia: Hat heute wieder einen Möbeltransport geladen. Würde sich über mehr Helfer_innen sehr freuen! Nächstes Mal Mitte August. TüMänia sammelt auch Kleidung und insbesondere Handtücher. Man freut sich über Spenden aus den Fachschaften/Gruppen, weil noch nicht alle Transporte finanziert sind.

AK Literatur: Ist hoch verschuldet und stottert das jetzt ab (Kuchenverkauf, Party, ...). Die Veranstaltung mit Thomas Meineke war gut.

AK Umwelt: Ist aus der Tagesordnung gerutscht und sollte wieder aufgenommen werden. Hat aber akut nichts zu berichten.

Hochschulrat: Es gab einen Antrag auf eine außerordentliche Sitzung, diese findet aber nicht statt.

Senat: Antrag auf Eilantrag, sich mit Senatsthemen zu befassen: 6 dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltungen

School of Education: Im Senat soll ein Konzept (i.W. eine Professorenliste mit 11 Fachdidaktik-Professuren für die gängigen Lehramtsfächer) befürwortet und ein Einrichtungsbeschluss für eine Zentrale Einrichtung mit Geschäftsführung gefasst werden.

Antrag: Die Senatorinnen sollen sich dafür einsetzen, dass die Liste der Professuren nicht beschlossen wird, stattdessen Erarbeitung einer Liste für Fachdidaktik-Professuren unter Beteiligung aller Gruppen und an der Lehrerbildung beteiligten Fakultäten. Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 3 Enthaltungen

Antrag: Die FSVV befürwortet grundsätzlich die Einrichtung der School of Education als Zentrale Einrichtung, unter der Bedingung, dass über die Professuren frühestens im Oktober-Senat entschieden wird bzw. dann, wenn die Rahmenbedingungen für die BMBF-Ausschreibungen klar sind, über die die Professuren auf 10 Jahre finanziert werden sollen. 13 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Der Hochschulrat muss auch noch mit der School of Education befasst werden und die Gründung einer Zentralen Einrichtung beschließen. Die nächste Sitzung des Hochschulrats ist auch erst im Oktober, man könnte also auch im Senat mit dem Beschluss bis Oktober warten. Antrag: Die Studierenden im Senat sollen beantragen, die Gründung der Zentralen Einrichtung auf Oktober zu vertagen, damit bis dahin ein Konzept erarbeitet werden kann; wenn eine Zentrale Einrichtung jetzt schon geschaffen wird, dann nicht nur mit einer Geschäftsführung, sondern auch mit einem School Board o.ä. Gremium (ansonsten gegen die Einrichtung stimmen). Abstimmung: 12 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen.

Neufassung der Satzung zur Vergabe der Deutschland-Stipendien: Der Notendurchschnitt wird angehoben auf 1,4 statt bisher 1,2. Eine Fakultät kann, wenn sie Master-Studis vorschlägt, bisher erbrachte ECTS berücksichtigen. Quote für die Vergabe: 1/3 Studienanfänger_innen, 2/3 bereits Immatrikulierte.

Antrag: Die Studierenden sollen als Änderungsantrag einbringen, dass weitere Kriterien außer dem Notendurchschnitt nicht nur darüber hinaus (also nur dann, wenn der Notenschnitt stimmt und dann noch eine Entscheidung getroffen werden muss) berücksichtigen, sondern (wie bei Zulassungssatzungen für Studiengänge) auf die Note angerechnet werden. Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen.

Fachsprachenzentrum: 2 Satzungen werden geändert, Ziel: immatrikulierte Promovierende werden Studierenden gleichgestellt (keine Kursgebühren, werden gleichberechtigt in Kurse aufgenommen); freie Kursplätze können von anderen Promovierenden und Beschäftigten wahrgenommen werden

Antrag, dem zuzustimmen: 8 dafür, 0 dagegen, 4 Enthaltungen

Studienbegleitende Sprachausbildung / UniCert: Anerkennungsprüfungen für Zertifikatserwerb: Kurse mind. 50% statt über 50%.

Antrag, dem zustimmen: 4 dafür, 0 dagegen, 7 Enthaltungen.

Neuphilologie: Die Magisterstudiengänge laufen aus, Beschlussempfehlung an Senat: man muss bis Sept 2014 alle Prüfungen abgeschlossen haben, danach nur noch Korrekturen Magisterarbeit möglich. In den Unterlagen werden ein Einvernehmen der Studienkommission und Zustimmung des Fakultätsrats behauptet, die sich aber beide erst diese Woche damit befassen werden. Dies soll im Senat kritisiert werden. Auf jeden Fall sollen Studierende frühzeitig informiert werden, falls das so beschlossen wird. Mandat des bbb: Die Frist zur Anmeldung zu Prüfungen soll auf September 2014 gelegt werden, nicht die Frist, bis zu der man alle Prüfungen abgeschlossen haben muss.

Satzung der Else-Übelmesser-Stiftung: Es handelt sich um eine Stiftung für Krebsforschung. Zustiftungen sollen durch Satzungsänderung ermöglicht werden. Der Beratende Ausschuss wird geändert, wohl weil da Mitglieder verstorben sind. Antrag, der Satzungsänderung zuzustimmen: 10 dafür, 0 dagegen, 3 Enthaltungen.

AStA: Die Konstituierung des neuen AStA ist morgen um 10 Uhr. Da wird der Vorstand gewählt. Antrag auf Eilantrag, sich damit zu befassen: 4 dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltungen.

Vorschlag für den Vorstand: Inka (Vorsitzende, FSVV), Max (GHG), Johannes oder Christin (FSVV). Die Frage wird aufgeworfen, was der AStA-Vorstand tun soll und wie man mit Ämterhäufung umgehen will und was man unter Ämterhäufung versteht. In den nächsten 3 Monaten stehen Gespräche bzgl. VS an, diese soll der AStA-Vorstand auf jeden Fall an den zuständigen AK delegieren bzw. nicht alleine führen; sonst hat der AStA bzw. Vorstand kaum Aufgaben.

Antrag, Inka, Max und Johannes in den Vorstand zu wählen: 7 dafür, 0 dagegen, 4 Enthaltungen.

AStA-Sitzung nächste Woche (noch der alte AStA): Vertreter_innen der Psychologischen Beratungsstelle kommen um 18 Uhr c.t. in die Sitzung. Der AStA wird darüber abstimmen, ob man die Psychologische Beratungsstelle weiter fördern will. **Antrag zur Abstimmung in den Fachschaften: freies Mandat aus den Fachschaften, damit man dann mit den Leuten von der Beratungsstelle am Montag reden und auf der Grundlage dann entscheiden kann.**

Das Arabische Filmfestival hat einen Antrag auf 2500 Euro Förderung gestellt, jedoch ohne Kostenaufstellung. Diese soll noch angefordert werden.

Die Queere Hochschulgruppe hat einen Antrag auf Finanzierung von Druckkosten u.ä. gestellt. **Zur Abstimmung in die Fachschaften, Inka schickt den Antrag und die AStA-Einladung noch über den Verteiler.**

f.d.R.d.P. **Sonja**

Vorschlag: Der AStA soll im nächsten Jahr nicht mehr um 18 c.t. anfangen. Dagegen spricht, dass es bislang ein Mandat für 18 c.t. gibt. In der Sitzung sind inzwischen zu wenige anwesend, um die Frage sinnvoll zu diskutieren. Ein Eilentscheid, das geltende Mandat zu kippen, wäre nicht korrekt, ein anders lautendes Mandat haben wir nicht. Daher soll die 1. Sitzung im neuen Semester auf Montag 18 Uhr c.t. terminiert werden.

StuWe: Beni soll noch aus dem Verwaltungsrat berichten.

Wahlprüfungsausschuss: Julian von den Jusos hat sich einige Änderungen der Wahlordnung überlegt, die er als Mitglied des diesjährigen Wahlprüfungsausschusses für sinnvoll hielt, und fragt an, ob FSVV und GHG sich dem anschließen wollen. Dazu ist für Dienstag, 30.7., 18 Uhr vor dem Clubhaus ein Treffen geplant, Interessierte sollen dorthin kommen.

TOP 8: Überregionale Hochschulpolitik

fzs: nix

LAK: Es gibt wieder einen LAK-Lehramts-AK, der sich am Wochenende in Heidelberg getroffen hat. Aus Tübingen war niemand dort, TüLA hat aber Kontakt zum AK.

Antrag des LAK Präsidium auf Ermächtigung (sic!), sich im Alleingang zu aktuellen Entscheidungen bzgl. Kunsthochschulen zu positionieren (Positionspapiere, Pressegespräche etc.): einhellige Meinung ist, dass wir dagegen sind und fordern, Positionen und Positionspapiere müssen wie üblich über den LAK-Verteiler geschickt und in den Studierendenvertretungen beschlossen werden.

TOP 9: Allgemeinpolitik

Es gibt eine Veranstaltung von Kultur des Friedens, um Sympathie zu Snowden zu bekunden.

TOP 10: Soziales/ Ausländische Studierende/ Frauen/ Umwelt/ Kultur

Der GleichFilm zeigt am Mi einen Film über queer-feministische Pornos. 21 Uhr, bei gutem Wetter draußen auf der Terrasse. Letzter GleichFilm in diesem Semester.

TOP 11: Sonstiges

Nix Sonstiges